

NULLDREI



REGIONALLIGA
2018/19 • 2. SPIELTAG • 04.08.18 • 2. EURO • 1

SVB	CFC	RL
- 11.000	- 25.000	- 555.
- 7,84	- 1.141	- 7.700
- 3,27	- 2.500	- 2.500
+ 100	- 3.000	- 1,50
+ 250	1.000	+ 85,00
	1.732	+ 1,5 M.
	5.500	+ 3.235
	+ 22.	
	09.	
	?	???

2018
P. WONS.

Babelsberg 03
vs. Chemnitzer FC





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



INHALT

Vorwort	3
Ligalage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Interview Almedin Civa	12
Unser Team	16
Aufstellung	18
Der Blick voraus	21
Unsere Neuen	23
Vereinsleben	27
Unsere Sponsoren	30

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

die Regionalliga-Nordost ist am vergangenen Wochenende in die neue Spielzeit 2018/19 gestartet. Viele Experten halten die Staffel für stärker als in der Vorsaison, als der FC Energie Cottbus die Meisterschaft quasi nach Belieben dominierte. Der Sieger der Regionalliga Nordost steigt diesmal ohne Play-Off-Spiele in die Dritte Liga auf. Dies veranlasste mehrere Vereine, stark zu investieren, insbesondere Leipzig und Nordhausen verpflichteten höherklassig erfahrene Spieler. Aber auch mit den Drittliga-Absteigern Erfurt und Chemnitz sowie den Berliner Vertretungen vom BAK und vom BFC muss gerechnet werden.

Die genannten Namen sprechen für sich: Die bevorstehende Saison wird unseren Verein und insbesondere den Aktiven alles abverlangen. Der SVB macht dennoch aus gutem Grund beim Wettrüsten nicht mit. Vielmehr setzen der Vorstand und die sportliche Leitung auf Kontinuität, Vertrauen und nachhaltige Entwicklung. Träume von höheren Zielen sind nicht verboten, aber gegenwärtig heißt es, sich in der Regionalliga zu behaupten und auf die eigenen Möglichkeiten zu schauen. Nicht ohne Grund formulierte Almedin Civa auf der Mitgliederversammlung „Die Regionalliga ist unsere Dritte Liga!“.

Nach dem gelungenen Saisonauftakt mit einem Auswärtsdreier am vergangenen Sonntag in Halberstadt begrüßen wir zum heutigen ersten Heimspiel in unserem wunderschönen Karl-Liebnecht-Stadion die Chemnitzer Mannschaft und die Offiziellen des CFC sowie alle an Fußball interessierten Fans und die Unparteiischen, denen wir jederzeit das richtige Augenmaß für ihre Entscheidungen wünschen. Die letzten Punktspiel-Vergleiche mit den Himmelblauen liegen einige Zeit zurück, die Babelsberger Bilanz gegen den CFC kann sich aber durchaus sehen lassen. In den letzten fünf Heimspielen gab es im Karli drei Siege und zwei Remis.

Damit diese Serie im Sinne unserer Babelsberger fortgesetzt werden kann, benötigt die Equipe von Trainer Alme Civa lautstarke Unterstützung von den Rängen. Bewahren Sie dabei bitte immer die Regeln des gesunden Menschenverstands, von Anstand und Fairplay! **In diesem Sinne: Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les Bleus!**

DANKE NULLDREI!



Ihre Stadionheft-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebnecht-Stadion
Karl-Liebnecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, Chemnitzer FC

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönzle, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
kühlende Flüssignahrung und Käsebällchen

Redaktionsschluss:
1. August 2018, 09:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



Ein Thema hat sich nun doch über die Sommerpause geschleppt und bleibt auch in dieser Ligalage aktuell. Die immer noch anstehende Regionalliga-Reform durch den DFB soll nun im nächsten Jahr ganz bestimmt und endgültig kommen. Natürlich hätte man auch jetzt schon eine Entscheidung treffen können, schließlich ist und bleibt das Problem grundsätzlich ganz einfach. Es gibt mehr Regionalliga-Staffeln als Aufstiegsplätze in die Dritte Liga. In einem Punkt sind sich scheinbar alle einig: Play-Off-Spiele sind kacke. Immerhin. Nur bringt uns das einer Lösung keinen Schritt näher. Um nichts entscheiden zu müssen, wurde jetzt ein Kompromiss beschlossen (im Sinne von: wir machen das jetzt noch komplizierter und bringen noch Lose mit ins Spiel).

Immerhin steigt nach dieser Saison der Nordost-Meister direkt auf, ebenso der Meister der Regionalliga Südwest. Der dritte direkte Aufsteiger wird per Los entschieden. Die übrigen beiden Meister spielen dann wieder eine Relegation, die richtigerweise Promotion heißen müsste. In der nächsten Saison haben dann die beiden „Relegations-Staffeln“ jeweils ein direktes Aufstiegsrecht. Und das Los trifft den Nordosten und ... ich bin raus. Wie wir ja wissen, bedeutet ein Kompromiss, dass am Ende alle unzufrieden sind. Der Sächsische Fußballverband droht gar mit einer Klage, weil die Kollegen eine Wettbewerbsverzerrung befürchten. Als Begründung führen sie an, dass ja alle anderen Teams schon die nächste Saison planen können, während die beiden um den Aufstieg spielenden Vereine noch warten müssen, in welche Richtung die Reise gehen wird. Mit dieser Begründung hätten sie aber auch gegen alle anderen Relegationen klagen müssen, schließlich trifft dieses Problem auch die Teams, die am Saisonende in den oberen drei Ligen einen Relegationsplatz belegen.

Eigentlich gibt es eine einfache Regelung. Die Zweitvertretungen spielen in eigenen Ligen, es gibt vier Regionalligen und vier Auf- und Absteiger. Im Moment spielen 19 Reserveteams in den Regionalligen, das ist also eine komplette Staffel (ja, ich weiß, es ist ein Team zu viel). Nimmt man die raus, hat man genau vier Staffeln. Wie man die sinnvoll verteilen kann, darüber können sich andere die Köpfe zerbrechen.

Kommen wir endlich zu unserer Liga. Die Aussicht auf einen Aufstieg ohne Ausscheidungsspiele hat so manchem Vereinsvertreter schon ordentlich die Sinne vernebelt. Die noch in ihren Insolvenzverfahren steckenden Drittliga-Absteiger aus Erfurt und Chemnitz haben schlagkräftige Mannschaften zusammengestellt. Das mag so manchen überraschen, ist aber irgendwie auch der Sinn einer Insolvenz. Ob allerdings in der Zukunft mit mehr Augenmaß gehandelt wird, bleibt natürlich abzuwarten. Alte und neue Sponsoren werden einen erneuten Harakiri-Kurs sicher nicht mitmachen. Aus eigener Erfahrung kann allerdings davon ausgegangen werden, dass es für beide Vereine schwer wird, in der Regionalliga auf Dauer wirtschaftlich solide zu arbeiten. Mindestens einer von beiden wird das jedoch auf jeden Fall in zwei Spielzeiten versuchen müssen.

Dazu gesellen sich zudem noch weitere Akteure auf der Bühne. Nordhausen hat wieder einen starken und sicher kostspieligen Kader (u.a. Glinker und Kammlott sind neu), Lok Leipzig hat sich ordentlich verstärkt (u.a. mit den Ex-Babelsbergern Sindik und Steinborn), der BFC und der BAK wollen ebenfalls oben mitmischen.

Und dann haben wir ja noch die Nachbarn von Viktoria Berlin. Noch ist nicht ganz klar, ob und wie der ominöse chinesische Investor einsteigen wird. Im Gespräch sind bis zu 90 Millionen in zehn Jahren. Dabei soll unter anderem ein neues Stadion gebaut werden. Der Verein hält sich bedeckt. Zumindest in dieser Spielzeit wurde noch nicht in den Kader investiert. Zudem bleibt immer die Frage, was möchte so ein Milliarden-Unternehmen aus Hongkong denn mit dieser Investition erreichen? Und wann steigen sie womöglich wieder aus? Und was nehmen sie dann alles mit?

Grundsätzlich ist das alles nur eine logische Konsequenz aus den Entwicklungen der letzten Jahre. Immer mehr Geld wird in Vereine und Ligen gepumpt, die Quellen werden immer fragwürdiger. Da scheint es fast niedlich, wenn der NOFV sagt: „Wir begrüßen jede sportliche Aufwertung der Regionalliga. Wir wehren uns aber gegen Wettbewerbsverzerrung.“ Was

soll denn das für ein Wettbewerb sein? Und warum wird der jetzt plötzlich verzerrt, bei den Leipziger Bullen anscheinend aber nicht? Der NOFV kann ja gern jedem Verein den gleichen Etat zur Verfügung stellen und dann können sich alle mit ähnlichen Möglichkeiten messen. Doch das wäre ja wohl auch Quatsch. Und allen Kritikern an Retorten-Vereinen sei gesagt: Viktoria ist ein echter Traditionsverein!

Sportlich können wir uns auf eine spannende Saison freuen, in der es für einige Teams um sehr viel gehen wird. Entsprechend motiviert werden sie auftreten und sich umso mehr ärgern, wenn ihnen andere in die Suppe spucken. Nulldrei sollte schon einmal ausreichend Speichel sammeln. Mit unserem jungen und durchaus spielstarken Team sind einige Überraschungen möglich, vielleicht fangen wir heute einfach mal damit an. Die Gäste aus Sachsen haben im ersten Spiel gegen Fürstenwalde mehr Probleme gehabt als ihnen lieb sein konnte. Nach einer 2:0 Führung und dem zwischenzeitliche Ausgleich gelang kurz vor Schluss noch der 3:2 Siegtreffer.

Erster Tabellenführer (gemeinsam mit dem BFC) ist unser alter Wegbegleiter aus Rathenow. Gegen überforderte Neugersdorfer siegten die Kahlisch-Mannen mit 4:1. Mit dem gleichen Ergebnis gewannen die Berliner Dynamos in Auerbach und vermatschten dem neuen Trainer Sven Köhler das Debüt im Vogtland. Überhaupt gab es an den Seitenlinien einige Veränderungen zu verzeichnen. Neben dem Genannten haben auch Viktoria Berlin (Jörg Goslar), Neugersdorf (Karsten Hutwelker), Erfurt (Thomas Brdaric), Fürstenwalde (André Meyer), Chemnitz (David Bergner), Halberstadt (Maximilian Dentz), BAK (Ersan Parlatan) und auch Altglienicke (Andreas Zimmermann) neue Besen gekauft.

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. BFC Dynamo	1	1	0	0	4:1	3	3
Optik Rathenow	1	1	0	0	4:1	3	3
3. 1. FC Lok Leipzig	1	1	0	0	3:0	3	3
Rot-Weiß Erfurt	1	1	0	0	3:0	3	3
5. FSV Budissa Bautzen	1	1	0	0	2:0	2	3
6. Chemnitzer FC	1	1	0	0	3:2	1	3
7. Babelsberg 03	1	1	0	0	2:1	1	3
8. Hertha BSC II	1	0	1	0	1:1	0	1
Wacker Nordhausen	1	0	1	0	1:1	0	1
10. Berliner AK 07	0	0	0	0	0:0	0	0
Bischofswerdaer FV	0	0	0	0	0:0	0	0
12. Union Fürstenwalde	1	0	0	1	2:3	-1	0
13. Germania Halberstadt	1	0	0	1	1:2	-1	0
14. FC Viktoria 1889 Berlin	1	0	0	1	0:2	-2	0
15. FC Oberlausitz	1	0	0	1	1:4	-3	0
VfB Auerbach	1	0	0	1	1:4	-3	0
17. VSG Altglienicke	1	0	0	1	0:3	-3	0
ZFC Meuselwitz	1	0	0	1	0:3	-3	0



NICHT NUR TECHNISCH GESEHEN DIE BESTE ZEIT DES JAHRES.



GEHSTE ZUR IFA,
WEISSTE BESCHIED.

TICKETS
AB 13 EURO
IM VVK.
ifaticket.de



1. SPIELTAG

27.07.	Wacker Nordhausen - Hertha BSC II	1:1 (0:1)
28.07.	Budissa Bautzen - Viktoria 1889 Berlin	2:0 (0:0)
	VSG Altglienicke - Rot-Weiß Erfurt	0:3 (0:0)
	Optik Rathenow - FC Oberlausitz	4:1 (3:0)
	Chemnitzer FC - Union Fürstenwalde	3:2 (2:1)
	1. FC Lok Leipzig - ZFC Meuselwitz	3:0 (0:0)
29.07.	Germ. Halberstadt - Babelsberg 03	1:2 (1:2)
	VfB Auerbach - BFC Dynamo	1:4 (0:2)
19.08.	Berliner AK 07 - Bischofswerdaer FV	

4. SPIELTAG

11.08.	FC Oberlausitz - VSG Altglienicke	
	BFC Dynamo - Berliner AK 07	
	VfB Auerbach - Germania Halberstadt	
	Babelsberg 03 - FSV Budissa Bautzen	
12.08.	ZFC Meuselwitz - Hertha BSC II	
	Union Fürstenwalde - 1. FC Lok Leipzig	
	Bischofswerdaer FV - Optik Rathenow	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Wacker Nordhausen	
	Rot-Weiß Erfurt - Chemnitzer FC	

7. SPIELTAG

12.09.	Berliner AK 07 - Germania Halberstadt	
	FC Oberlausitz - Bischofswerdaer FV	
	ZFC Meuselwitz - FC Viktoria 1889 Berlin	
	VSG Altglienicke - Chemnitzer FC	
	Optik Rathenow - BFC Dynamo	
	Hertha BSC II - Union Fürstenwalde	
	Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	
	1. FC Lok Leipzig - Rot-Weiß Erfurt	
	FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	

10. SPIELTAG

30.09.	Chemnitzer FC - 1. FC Lok Leipzig	
	Union Fürstenwalde - FC Viktoria 1889 Berlin	
	Germania Halberstadt - Optik Rathenow	
	Bischofswerdaer FV - VSG Altglienicke	
	BFC Dynamo - FC Oberlausitz	
	VfB Auerbach - Wacker Nordhausen	
	Berliner AK 07 - FSV Budissa Bautzen	
	Babelsberg 03 - ZFC Meuselwitz	
	Rot-Weiß Erfurt - Hertha BSC II	

13. SPIELTAG

21.10.	Hertha BSC II - Chemnitzer FC	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Rot-Weiß Erfurt	
	Optik Rathenow - FSV Budissa Bautzen	
	Wacker Nordhausen - Berliner AK 07	
	ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach	
	Union Fürstenwalde - Babelsberg 03	
	FC Oberlausitz - Germania Halberstadt	
	Bischofswerdaer FV - BFC Dynamo	
	VSG Altglienicke - 1. FC Lok Leipzig	

16. SPIELTAG

11.11.	Germania Halberstadt - Bischofswerdaer FV	
	FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz	
	VSG Altglienicke - BFC Dynamo	
	VfB Auerbach - Union Fürstenwalde	
	Berliner AK 07 - ZFC Meuselwitz	
	Optik Rathenow - Wacker Nordhausen	
	Rot-Weiß Erfurt - Babelsberg 03	
	Chemnitzer FC - FC Viktoria 1889 Berlin	
	1. FC Lok Leipzig - Hertha BSC II	

2. SPIELTAG

01.08.	Hertha BSC II - VSG Altglienicke	
03.08.	Viktoria 1889 Berlin - 1. FC Lok Leipzig	
04.08.	Rot-Weiß Erfurt - VfB Auerbach	
	Bischofswerdaer FV - FSV Budissa Bautzen	
	BFC Dynamo - Germania Halberstadt	
	Babelsberg 03 - Chemnitzer FC	
05.08.	ZFC Meuselwitz - Optik Rathenow	
	Union Fürstenwalde - Berliner AK 07	
	FC Oberlausitz - Wacker Nordhausen	

5. SPIELTAG

24.08.	FSV Budissa Bautzen - BFC Dynamo	
	Berliner AK 07 - Rot-Weiß Erfurt	
25.08.	FC Oberlausitz - ZFC Meuselwitz	
	VSG Altglienicke - Germania Halberstadt	
	Optik Rathenow - Union Fürstenwalde	
	Wacker Nordhausen - Bischofswerdaer FV	
	Chemnitzer FC - VfB Auerbach	
26.08.	Hertha BSC II - FC Viktoria 1889 Berlin	
	1. FC Lok Leipzig - Babelsberg 03	

8. SPIELTAG

16.09.	VfB Auerbach - 1. FC Lok Leipzig	
	FC Viktoria 1889 Berlin - VSG Altglienicke	
	Babelsberg 03 - Hertha BSC II	
	Rot-Weiß Erfurt - Optik Rathenow	
	Chemnitzer FC - Berliner AK 07	
	Union Fürstenwalde - FC Oberlausitz	
	Germania Halberstadt - FSV Budissa Bautzen	
	Bischofswerdaer FV - ZFC Meuselwitz	
	BFC Dynamo - Wacker Nordhausen	

11. SPIELTAG

03.10.	FC Oberlausitz - Rot-Weiß Erfurt	
	Bischofswerdaer FV - Union Fürstenwalde	
	VSG Altglienicke - FSV Budissa Bautzen	
	Hertha BSC II - VfB Auerbach	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Babelsberg 03	
	Optik Rathenow - Chemnitzer FC	
	Wacker Nordhausen - Germania Halberstadt	
	ZFC Meuselwitz - BFC Dynamo	
	1. FC Lok Leipzig - Berliner AK 07	

14. SPIELTAG

28.10.	Babelsberg 03 - VSG Altglienicke	
	Rot-Weiß Erfurt - Bischofswerdaer FV	
	Chemnitzer FC - FC Oberlausitz	
	1. FC Lok Leipzig - Optik Rathenow	
	Germania Halberstadt - ZFC Meuselwitz	
	FSV Budissa Bautzen - Wacker Nordhausen	
	BFC Dynamo - Union Fürstenwalde	
	VfB Auerbach - FC Viktoria 1889 Berlin	
	Berliner AK 07 - Hertha BSC II	

17. SPIELTAG

24.11.	Wacker Nordhausen - VSG Altglienicke	
	ZFC Meuselwitz - FSV Budissa Bautzen	
25.11.	FC Oberlausitz - 1. FC Lok Leipzig	
	Bischofswerdaer FV - Chemnitzer FC	
	BFC Dynamo - Rot-Weiß Erfurt	
	Hertha BSC II - Optik Rathenow	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Berliner AK 07	
	Babelsberg 03 - VfB Auerbach	
	Union Fürstenwalde - Germania Halberstadt	

3. SPIELTAG

01.08.	Chemnitzer FC - BFC Dynamo	
07.08.	1. FC Lok Leipzig - Bischofswerdaer FV	
	Germania Halberstadt - Rot-Weiß Erfurt	
08.08.	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	
	Wacker Nordhausen - ZFC Meuselwitz	
	FSV Budissa Bautzen - Union Fürstenwalde	
	VSG Altglienicke - VfB Auerbach	
	Optik Rathenow - Viktoria 1889 Berlin	
17.08.	Hertha BSC II - FC Oberlausitz	

6. SPIELTAG

31.08.	Babelsberg 03 - Optik Rathenow	
01.09.	Bischofswerdaer FV - Hertha BSC II	
	FC Viktoria 1889 Berlin - FC Oberlausitz	
	Rot-Weiß Erfurt - FSV Budissa Bautzen	
	BFC Dynamo - 1. FC Lok Leipzig	
02.09.	Germania Halberstadt - Chemnitzer FC	
	VfB Auerbach - Berliner AK 07	
	ZFC Meuselwitz - VSG Altglienicke	
	Union Fürstenwalde - Wacker Nordhausen	

9. SPIELTAG

23.09.	Wacker Nordhausen - Rot-Weiß Erfurt	
	ZFC Meuselwitz - Union Fürstenwalde	
	1. FC Lok Leipzig - Germania Halberstadt	
	FC Oberlausitz - Babelsberg 03	
	FSV Budissa Bautzen - Chemnitzer FC	
	VSG Altglienicke - Berliner AK 07	
	Hertha BSC II - BFC Dynamo	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Bischofswerdaer FV	
	Optik Rathenow - VfB Auerbach	

12. SPIELTAG

07.10.	FSV Budissa Bautzen - 1. FC Lok Leipzig	
	BFC Dynamo - FC Viktoria 1889 Berlin	
	VfB Auerbach - FC Oberlausitz	
	Berliner AK 07 - Optik Rathenow	
	Babelsberg 03 - Bischofswerdaer FV	
	Rot-Weiß Erfurt - ZFC Meuselwitz	
	Chemnitzer FC - Wacker Nordhausen	
	Union Fürstenwalde - VSG Altglienicke	
	Germania Halberstadt - Hertha BSC II	

15. SPIELTAG

04.11.	Wacker Nordhausen - 1. FC Lok Leipzig	
	ZFC Meuselwitz - Chemnitzer FC	
	Union Fürstenwalde - Rot-Weiß Erfurt	
	FC Oberlausitz - Berliner AK 07	
	Bischofswerdaer FV - VfB Auerbach	
	VSG Altglienicke - Optik Rathenow	
	Hertha BSC II - FSV Budissa Bautzen	
	FC Viktoria 1889 Berlin - Germania Halberstadt	
	Babelsberg 03 - BFC Dynamo	

18. SPIELTAG

02.12.	Babelsberg 03 - Germania Halberstadt	
	FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Budissa Bautzen	
	Rot-Weiß Erfurt - VSG Altglienicke	
	BFC Dynamo - VfB Auerbach	
	Bischofswerdaer FV - Berliner AK 07	
	FC Oberlausitz - Optik Rathenow	
	Hertha BSC II - Wacker Nordhausen	
	Union Fürstenwalde - Chemnitzer FC	
	ZFC Meuselwitz - 1. FC Lok Leipzig	

Was ja viele nicht wissen, Sakska ist bedauerlicherweise keine schottisch-jamaikanische Tanzmusik, sondern nur die sorbische Bezeichnung für Sachsen. Komparabel dazu geht Chemnitz auf Kamjenica zurück und ist wider Erwarten nicht nach Karl Chemnitz benannt. Apropos, die drittgrößte Stadt des Freistaates feiert heuer ihre Ersterwähnung vor 875 Jahren und nur Schelme ziehen die siebenunddreißig Lenze ab, da die Metropole am Fuße des Erzgebirges den Namen eines anderen Jubilars trug. Der Chemnitzer als solcher hat den sogenannten Nischel längst lieb gewonnen, demnach die vierzig Tonnen schwere Portraitbüste des revolutionären Vollbartes Karl Marx. So waren in diesem Jahr überall in der Stadt ausgewählte Zitate zu bewundern. Zum Beispiel: „Die Sprache ist die Wirklichkeit des Gedankens.“ Kurze Pause zum Kopfkrazten ...



Bemerkenswert ist, daß die Bewohner ohnedies keinen Grund hätten, einen Groll gegen Marx zu hegen. Zumindest war an der vorübergehenden Umbenennung Joseph Stalin schuld. Zugegeben, nicht direkt. Doch sein mehr oder weniger abruptes Dahinscheiden veranlasste das betrübte Politbüro prompt, die Pläne für Eisenhüttenstadt zu ändern. Damit war Karl-Marx-Stadt wieder vakant und die einigermaßen verdutzten Chemnitzer kamen zu der unverhofften Ehre. Gefragt wurden sie nicht. Dabei ist Sachsen sozusagen ein Hort der Demokratie. Ohne Flachs.

Im Sommer des Jahres 1946 befanden dreieinhalb Millionen Sachsen per Referendum über den Umgang mit Betrieben von Naziverbrechern. Im Nachkriegsdeutschland war dies schlichtweg die erste demokratische Abstimmung. Genaugenommen die einzige in diesem Zusammenhang, denn eine vergleichbare Volksbefragung in Hessen wurde zwar durchgeführt, jedoch nie umgesetzt. Die Sachsen votierten jedenfalls mit 77,6 Prozent für eine Enteignung und 2.239 Unternehmen wurden dem Eigentum des Volkes. So einige davon natürlich auch im Industriemoloch Chemnitz, respektive Karl-Marx-Stadt.

Angesichts der volkseigenen Schlote haben böse Zungen der Stadt bald einen dritten Namen verpasst. Die Rußnitzerin und den Rußnitzer ficht das aber nicht an. Schließlich verdanken wir ihnen, um nur einige sozialistische Beiträge zu nennen, sauberes Geschirr und eine weiße Weste. Kurzum, mit der ausgesuchten Herstellung von Obertrikotagen und den kaum wegzudenkenden Produkten des VEB Fettchemie. Davon abgesehen, wäre die Versorgung der Arbeiter und Bauern ohne die Chemnitzer Marx Barkas B1000 nicht zu gewährleisten gewesen. Nun könnte man mutmaßen, warum mit der Exilierung des ehrbaren, jedoch wehrlosen Philosophen ein gewisser wirtschaftlicher Abschwung zu verzeichnen war. Und, ob die 90er Holzkiste, eventuell mit einem engagierten Insolvenzverwalter zu löten



Hinten: Dennis Grote, Kimmo Hovi, Tim Campulka, Kostadin Velkov, Niklas Hoheneder, Dejan Bozic, Michael Blum, Matti Langer, Daniel Frahn, Kristian Taag, Paul-Luis Eckhardt. **Mitte:** Thomas Köhler, Sreto Ristic, David Bergner, Torsten Bittermann, Tobias Müller, Rafael Garcia, Santiago Aloi, Paul Milde, Olaf Renn, Dr. Jörg Leibiger, Florian Braband, Dr. Kristian Schaper. **Vorn:** Ioannis Karsanidis, Maximilian Christi, Erik Tallig, Pascal Itter, Florian Sowade, Jakub Jakubov, Lucas Hiemann, Florian Müller, Timo Mauer, Valentino Schubert, Jakob Gesien

gewesen wäre. Kausalität oder Korrelation? Hilfe! Wo und wer zum Teufel ist Peter Zwegat?

Der gelernte Verwaltungsbeamte und studierte Sozialpädagoge Zwegat wurde bestimmten Kreisen der Bevölkerung als Schuldner-Berater im Programm einschlägiger Privatsender bekannt, durfte aber nach hiesigen Erkenntnissen im Fall CFC bisher keine Expertise abgeben. Da ist Insolvenzverwalter Klaus Siemon auf sich allein gestellt und hält das Zepter fest in der Hand. Kürzlich feuerte er verdiente CFC-Funktionäre und erteilte Hausverbot, allerdings nicht ohne neue Verwerfungen zu produzieren.

Fürs sportliche ist als Trainer weiterhin der Ex-Unioner David Bergner verantwortlich. Mit dem früheren Nulldreier Daniel Frahn und Dennis Grote konnte oder wollte Chemnitz nur zwei Akteure des Vorjahres halten. Auch der Ex-Babelsberger Laurin von Piechowski sucht nach einer neuen Herausforderung. 18 externe Neuzugänge heuerten beim CFC an, hinzu kommen sechs Eigengewächse aus der U19, die angesichts des Umfangs des Kaders und der Qualität der Neuzugänge wenig Chancen bekommen könnten. Bemerkenswert sind die Verpflichtungen von Niklas Hoheneder (31 Jahre), der von Holstein Kiel kommt und u.a. 75 Spiele in Österreichs erster Liga absolviert hat und von Fabian Müller, der zuvor bei Dynamo Dresden spielte und bereits über 200 Zweitliga-Spiele in den Beinen hat.

Der Auftakt im Stadion an der Gellertstraße (ehemals Fischerwiese) in die Regionalliga glückte dem CFC knapp. Gegen Union Fürstenwalde führte der CFC vor 4.700 Zuschauern nach 22 Minuten 2:0 um nach 60 Minuten den Ausgleich zu kassieren. Dejan Bozic markierte kurz vor Schluss den erlösenden Siegtreffer.

DER VEREIN
Chemnitzer Fußballclub e.V.

Gegründet	15. Januar 1966
Spitzname	die Himmellblauen
Vereinsfarben	Himmellblau-Weiß
Stadion	Stadion Chemnitz 16.000 Zuschauer
Adresse	Reichenhainer Straße 154 09125 Chemnitz www.chemnitzerfc.de

ERFOLGE

- DDR-Meister: 1967
- FDGB-Pokalfinalist: 1969, 1983, 1989
- UEFA Intertoto Cup Gruppensieger: 1968, 1990, 1994
- Europapokalteilnahme: 1967 (Landesmeister), 1989, 1990 (UEFA-Cup)
- DFB-Pokal Halbfinale: 1993
- Teilnahme 2. Bundesliga: 1991–1996, 1999–2001
- Aufstieg in die Dritte Liga: 2011

HISTORIE
DDR-Oberliga

31.10.54	Rotation Babelsberg – Chemie KM-Stadt	1:2
03.04.55	Chemie KM-Stadt – Rotation Babelsberg	3:2
09.10.55	Rotation Babelsberg – Chemie KM-Stadt	3:1
29.04.56	Motor KM-Stadt – Rotation Babelsberg	1:0
26.09.56	Rotation Babelsberg – Motor KM-Stadt	3:0
14.07.57	Rotation Babelsberg – Motor KM-Stadt	1:1
01.12.57	Motor KM-Stadt – Rotation Babelsberg	3:0

Regionalliga Nord-Ost

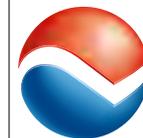
22.11.97	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	1:2
05.05.98	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	1:1
01.08.98	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	0:2
23.01.99	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	4:0

Regionalliga Nord

02.11.02	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	0:1
25.05.03	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	4:2
18.10.08	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	1:2
11.04.09	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	3:1
15.08.09	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	2:1
21.04.10	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	2:0

Dritte Liga

14.09.11	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	2:1
03.03.12	Babelsberg 03 – Chemnitzer FC	0:0
21.07.12	Chemnitzer FC – Babelsberg 03	1:0



**Energie und Wasser
Potsdam**



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Nulldrei entführt drei Punkte aus Halberstadt!

Mit Spannung erwarteten Aktive und Fans des SVB den Punktspielauftritt in Halberstadt. Das Stadion des Friedens war zuletzt immer ein gutes Pflaster für die blau-weiße Equipe, die letzten fünf Auswärts-spiele wurden gewonnen. Insgesamt fanden sich über 500 Fußballinteressierte im weiten Stadion-rund in der geschichtsträchtigen Vorharmetropole ein, davon etwa 150 Anhänger unserer Nulldreier.

Trainer Almedin Civa hatte nach den Testspielen wenig Sorgen in der Offensive, dafür aber das Defensivverhalten seiner Mannschaft kritisiert. In der Startaufstellung bildeten der erfahrene Alt- und Neu-Kapitän Philipp Saalbach und Neuzugang Franko Uzelac das Innenverteidiger-Duo, außen agierten Masami Okada und Lukas Wilton in der Viererkette. Im Mittelfeld bot Civa mit David Danko neben Sven Reimann, Tobias Dombrowa und Manuel Hoffmann einen Neuzugang auf. Den Angriffe besetzten ebenfalls zwei Neuzugänge: Tom Nattermann und Pieter Wolf agierten als Doppelspitze.



Den besseren Start hatten die vom neuen Trainer Maximilian Dentz betreuten Halberstädter, die von Beginn an offensiv ausgerichtet waren und Babelsberg mit schnellem Flügelspiel unter Druck setzten. Insbesondere der schnelle Dustin Messing bereitete auf der linken Seite des SVB immer wieder Probleme. Bei einem dieser Vorstöße räumte Lukas Wilton den Angreifer der Gastgeber ebenso ungestüm wie unnötig ab, ein Foulstrafstoß war die Folge. Philipp Blume versetzte unseren Torwächter Marvin Gladrow und markierte die frühe Führung für die Gastgeber.

Obwohl unsere Elf weiterhin nur schwer ins Spiel fand, gelang nahezu postwendend der Ausgleich. Uzelac passte aus der eigenen Hälfte auf Nattermann, der gekonnt auf den rechts in die Tiefe startenden Dombrowa weiterleitete. Die flache Hereingabe vollendete Pieter Wolf im Zentrum sehenswert mit der Hacke ins lange Eck. Traumkombination und Traumtor.

Bis etwa zur 25. Minute bestimmte Halberstadt das Spiel und hatte mit einem Lattenkopfball des Brasilianers Vargas eine weitere gute Gelegenheit, dann hatte sich der SVB stabilisiert und ließ kaum noch Möglichkeiten der Gastgeber zu. Kurz vor der Pause bekam Nulldrei nach taktischem Foul einen Freistoß im Halberstädter Halbfeld zugesprochen. Hoffmann brachte die Kugel mit Schnitt und Schmackes an den Fünfmeerraum, wo Reimann das Spielgerät knapp verpasste, der dahinter freistehende Nattermann aber dank Verwirrung der Abwehr mit Glück am Torwächter vorbei vollenden konnte.

Nach dem Wechsel brachte Almedin Civa für Dombrowa Neuzugang Godbless Igbini in die Partie, der ohne Eingewöhnungszeit für viel Betrieb sorgte und die Gastgeber mit seinen Tempodribblings mehrfach vor schwierige Aufgaben stellte. Der SVB hatte die Begegnung nun im Griff, in einzelnen Situationen aber auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Kontersituationen wurden hingegen nicht perfekt ausgespielt, u.a. scheiterte der für Wolf eingewechselte Ahmet Sagat frei vor Germania-Goalie Guderitz, so dass es bis in die Schlussphase bei der knappen Gästeführung blieb. Halberstadt mobilisierte offensiv noch einmal alle Kräfte, während sich unsere Equi-



pe vehement gegen die Angriffsbemühungen wehrte und nahezu jeden Angriffs- oder Schussversuch blockte. Insbesondere Danko, Uzelac und der für Reimann eingewechselte Yannik Schulze arbeiten enorm lauf- und zweikampfstark. Torwächter Marvin Gladrow konnte sich zweimal mit sehr starken Paraden auszeichnen.

Der knappe Spielstand, die hohen Temperaturen und der immense Aufwand beider Mannschaften legten die Nerven frei. Nach einer harmlosen Einwurfsituation für Halberstadt gingen Germanias Heynke die Sicherungen durch. Nach einem Schubser gegen den Ex-Halberstädter Nattermann sah er Gelb-Rot. Die weiteren Diskussionen wollte sich Schiri Rasmus Jessen nicht mehr anhören und piffte zum Unmut der Gastgeber unvermittelt ab.



STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 1. Spieltag ★ 29. Juli 2018: **Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03 1:2** (1:2)
Halberstadt: Guderitz – Boltze, Blume, Heynke, Schulze (81. Korsch) – Messing, Vargas (72. Pepic), Hofgärtner, Michel – Rothenstein (64. N.Hübner), Schmitt
Babelsberg 03: Gladrow – Okada, Uzelac, Saalbach, Wilton – Dombrowa (46. Igbini) Danko, Reimann (80. Schulze), Hoffmann – Nattermann, Wolf (61. Sagat)
Tore: 1:0 Blume (7., FE.), 1:1 Wolf (11.), 1:2 Nattermann (42.) **Gelbe Karten:** Heynke, T. Schulze, Vargas – Saalbach, Y. Schulze, Nattermann **Gelb-Rote Karte:** Heynke (90.+3) **Zuschauer:** 513



Almedin Civa konstatierte eine holprige Startphase und die verdiente Halberstädter Führung. „Wir hatten etwas Glück, durch einen brillanten Spielzug zum Ausgleich zu kommen.“ Insbesondere würdigte er die Co-Produktion der beiden Youngster Wolf und Dombrowa beim Ausgleich. „Halberstadt hatte die besseren Chancen, wir dafür das Glück, vor dem Wechsel noch das Tor zu machen. In der zweiten Halbzeit hat Halberstadt noch einmal viel Druck ausgeübt. Ich bin aber stolz auf meine Jungs, dass sie bei dieser Hitze mit unbedingtem Willen dagegen gehalten und sich am Ende dafür belohnt haben.“



In seiner Karriere lief er in 270 Spielen für Babelsberg 03 auf und arbeitete anschließend als Interimstrainer, sportlicher Leiter und zuletzt Cheftrainer für die Filmstädter. Seit dem Abstieg aus der 3. Liga trägt Almedin Civa maßgeblichen Anteil am Neuaufbau des Vereins und holte in seiner Debütsaison als Trainer durchschnittlich 1,7 Punkte pro Spiel. Nach einer Sommerpause mit zahlreichen Ab- und Zugängen traf sich die NULLDREI-Redaktion mit ihm zum Interview.

Vor einem Jahr hast du zusätzlich zu deiner Aufgabe als sportlicher Leiter auch die Position des Trainers unserer Regionalliga-Elf übernommen. Wie fällt dein persönliches Fazit aus?

Das Jahr mit den Jungs hat mir großen Spaß gemacht. Möglich wurde es auch durch die Unterstützung vieler Leute im Verein, eine lange Liste, die es mir einfacher gemacht haben.

Damals hieß es, du übernimmst beide Ämter in Personalunion übergangsweise für ein Jahr. Erfreulicherweise bist du immer noch im Amt. Was waren deine Beweggründe?

Als ich als Spieler aufgehört habe, wollte ich kein Trainer werden. Doch zum Ende der vergangenen Saison kam man auf mich zu, dass man gerne mit mir als Trainer weiter-

arbeiten würde. Ich sah mich vor die Wahl gestellt, jetzt damit aufzuhören oder die nächsten fünf oder sechs Jahren weiter als Trainer tätig zu sein. Ich habe mit der Familie gesprochen und mir viel Zeit gelassen, aber meine Entscheidung fiel dafür, weiter bei Nulldrei als Trainer aktiv zu sein.

Gerade nach den Vorfällen um die Siegerehrung nach dem Pokalfinale hast du dir Entscheidung nicht leicht gemacht, oder?

Alles, was ich damals in der Pressekonferenz gesagt habe, dazu stehe ich noch heute. Hätte sich im Anschluss an die Vorkommnisse nichts bewegt, wäre es für mich vorbei gewesen. Die Werte von Babelsberg sind an diesem Tag mit Füßen getreten worden. Doch in den Wochen danach hat man gemerkt, dass, wenn es darauf ankommt, die Mitarbeiter im Verein und die Fans zusammen halten. Die Mehrheit der Fans hat alles dafür getan, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Das Urteil des FLB hat uns alle ins Mark getroffen. Hast du Hoffnung, dass die Berufung des Vereins gegen den Pokalausschluss Früchte trägt?

Ich habe große Hoffnung, wenn ich die intensive Nacharbeit zwischen Verein und Fans sehe. Es gibt wenige Vereine, die so hart mit sich ins Gericht gegangen sind. Ich hoffe, dass der Verband noch einmal darüber nachdenkt, dass man



einen Verein bestrafen kann, nicht aber die Spieler, die auf dem Platz stehen. Dass man ihnen wegen Einzelpersonen den Wettbewerb wegnimmt, geht so nicht. Wenn nicht einmal der Rechtsstaat es schafft, diese Leute zu bestrafen, wie sollen wir es dann als kleiner Verein schaffen? Allen voran werden hier Mannschaft und Sport bestraft.

Damit zurück zum Sportlichen. Mal wieder gab es einen großen Umbruch im Team. Nervt das oder macht es dich eher stolz, dass du und die Mannschaft sich gut entwickelt haben?

Wir sind es schon aus den vergangenen Jahren gewohnt, das uns Spieler verlassen, die sich hier entwickelt haben, und das wir neue Spieler mit Entwicklungspotential zu uns holen. Für mich ist ganz wichtig, dass wir unseren eigenen Weg fortführen. Wir wollen nicht schauen, was die anderen machen und in Panik verfallen. Wenn jemand das nötige Kleingeld hat und es zur Philosophie des Vereins passt, kann man neu überlegen. Doch unter den gegenwärtigen Bedingungen ist es so, wie wir es momentan machen, für uns richtige Weg.

Mit Andis, Apo und Tino Schmidt haben sich die torgefährlichsten Akteure der letztjährigen Elf anderen Vereinen angeschlossen. Sie zeichneten für 33 von 52 Toren verantwortlich. Wie soll dieser Verlust kompensiert werden?

Verlust trifft auf jeden Fall zu. Man muss aber auch sehen, dass alle drei, bevor sie zu uns gekommen sind, keine Goalgetter waren. Ich habe Vertrauen in die Spieler, welche wir geholt haben. Man hat in der Vorbereitung gesehen, dass wir immer für zwei bis drei Tore gut waren. Ich bin optimistisch, dass wir mit den Neuen eine ähnliche Quote wie bisher halten können.

Worauf lag der Fokus in der diesjährigen Spielersuche?

Der Fokus liegt immer darauf, talentierte, hungrige Spieler zu finden, die zu unserer Spielphilosophie passen. Die neuen Spieler müssen sich schnell in unser System integrieren und wir wollen sie dazu bringen, ihre Leistungen abzurufen und ihr Potenzial zu entwickeln, um in dieser sehr starken Liga zu bestehen.

War es in dieser Wechselphase besonders schwierig Akteure für Nulldrei zu begeistern, da ja gerade in der Nordoststaffel einige Vereine viel Geld in die Hand genommen haben?

Ich habe hier keine Unterschiede zu den Vorjahren bemerkt. Wenn man zu den Vereinen schaut, welche oben angreifen wollen, haben sich diese häufig in höheren Ligen bedient.

Lief die Vorbereitung aus deiner Sicht zufriedenstellend?

Wir haben Stammkräfte wie Erdal Akdari und Mike Eglse-der in der Defensive verloren. Dadurch haben wir viele einfache Gegentore kassiert. Die gegnerischen Mannschaften hatten kaum Torchancen. Aber wenn, dann war der Ball drin. Das kam auch durch die große Rotation und zahlreiche Probespieler, die wir eingesetzt haben. Sehr positiv aufgefallen ist mir das Offensivspiel, welches trotz der Abgänge funktionierte. Ich bin absolut zufrieden, wie die Jungs von Tag zu Tag – bei diesen Temperaturen – gearbeitet haben. Die neuen Spieler haben unsere Spielweise, mit viel Ballzirkulation von hinten raus zu spielen, schnell angenommen. Die Jungs, die gerade aus dem Nachwuchs kommen, sind schon sehr weit. Natürlich gibt es noch den einen oder anderen, der einen Zahn zulegen muss, aber das gab es auch im letzten Jahr.

Worauf hast du besonderes Augenmerk gelegt?

Fußball ist ein komplexes Spiel. In der Vorbereitung und auch danach muss man das Team fit bekommen und die Fitness halten. Das Zweikampfvverhalten wurde geschult und die Spieleröffnung eingeübt. In den Testspielen hat das schon sehr gut funktioniert. Als Trainer hat man einen Jahres-Plan – diesen bricht man auf ein halbes Jahr, drei Monate, eine Woche und schließlich eine Trainingseinheit runter. Anhand diesem arbeitest du dann mit deiner Mannschaft. In einigen Bereichen ist man weiter als gedacht, in anderen arbeitet man an seinen Schwachstellen. Das ist eine tagtägliche Arbeit, wie man sie auch außerhalb des Sports kennt.

Sind die Kaderplanungen abgeschlossen?

Die Kaderplanungen sind mit der Verpflichtung von Ivo Tomáš abgeschlossen.

Wie bewertest du das Wettrüsten einiger Vereine vor dieser Saison?

Man sollte immer über den Tellerrand schauen, um zu sehen, wie man sich selbst verbessern kann und was man für seine Spielphilosophie nutzen möchte. Aber ich zeige ungern mit dem Finger auf andere, Lästereien interessieren mich nicht. Jeder muss für sich selbst entscheiden, welcher für ihn der richtige Weg ist. Unser Verein weiß, was passieren kann, wenn man auf Teufel komm raus Spieler verpflichtet. Durch den großen Einsatz vieler Personen haben wir es dahin geschafft, wo wir heute stehen. Wenn wir jetzt beim Wettrüsten mitmachen würden, hätten wir aus unserer Geschichte nichts gelernt. Dann würde der Verein erneut abstürzen und sich nicht mehr erholen.

Die taz
bestand
noch nie
nur aus
Papier.



Das Geburtstagsabo:
10 Wochen, 10 Euro.
taz.de/40jahre

Seit 1978 ist die taz mehr als die gedruckte Zeitung: radikal unabhängiger und zuverlässig überraschender Journalismus, organisiert als Genossenschaft, getragen von ihren Leserinnen und Lesern. Aber sehen Sie doch selbst – unter der Woche in der App, am Wochenende auf Papier.

AB OKTOBER 2018 IM NEUEN REDAKTIONSGEBÄUDE: TAZ VERLAGS- UND VERTRIEBS GMBH, FRIEDRICHSTRASSE 21, 10969 BERLIN



Wen siehst du am Ende ganz vorn?

Es gibt sechs Vereine, die oben mitspielen werden – Erfurt, Chemnitz, Nordhausen, Leipzig, der Berliner AK und BFC Dynamo. Mein Favorit ist Nordhausen, da die Mannschaft am wenigsten Abgänge hatte und sich punktuell sehr gut verstärkt hat. Doch bei der WM habe ich schon alles falsch getippt, was man falsch tippen kann, auf mich sollte man sich also nicht verlassen.

Wir treten wieder mit einer der jüngsten Mannschaften der Liga an. Was traust du dem Team in dieser starken Liga zu?

Schon in der letzten Saison waren alle von unserer jungen Mannschaft überrascht. Dieses Jahr liegt unser Alter im Schnitt bei 22,8 Jahren. Doch es geht nicht immer um jung oder alt, es geht um die Qualität. Wenn wir schnell Sicherheit und ein gesundes Selbstbewusstsein bekommen und uns auf unsere Stärken konzentrieren, traue ich den Jungs viel zu. Wir dürfen uns nicht aus unserem Rhythmus bringen lassen. Zum Ende der letzten Saison haben wir in nur zehn Tagen vier Spiele verloren – anschließend sechs Spiele in Folge gewonnen. Das hat es in dieser Form in Babelsberg seit dem Aufstieg in die Dritte Liga nicht mehr gegeben. Ich muss mir Gedanken machen, der Verein und einige ältere Spieler müssen sich Gedanken machen, aber nicht die jungen Spieler.

Heute kommt der Drittligaabsteiger Chemnitzer FC ins Karli. Was erwartest du für eine Partie?

Ein Spiel gegen den Chemnitzer FC gab es bei uns im Stadion schon lange nicht mehr. Als Spieler habe ich immer gerne gegen Chemnitz gespielt. Ich habe nicht viele Tore erzielt, aber gegen Chemnitz habe ich oft getroffen. Es ist

das erste Heimspiel und wird hoffentlich ein tolles Fußballfest. Ich hoffe daher, es kommen viele Zuschauer. Auf dem Platz ging es immer heiß her, doch haben wir uns gut verstanden.

Chemnitz hat eine starke und erfahrene Mannschaft, vorne weg mit Daniel Frahn, der sich mit Sicherheit auf das Spiel im KarLi freut. Wir müssen schauen, dass wir ihnen was anbieten. Wir spielen zu Hause, wollen Spaß haben, das Spiel genießen und den Favoriten ärgern.

Da sind wir gerne dabei. Nach der Sommerpause möchten wir dann auch gleich nochmal das legendäre Fußballwissen von Almedin Civa testen – mit drei Fachfragen. Der Transfermarkt spielt nicht nur in der Regionalliga verrückt. Besonders international werden aberwitzige Summen bezahlt. Wer aber war der erste Millionentransfer der Bundesligageschichte?

Das erste Mal, dass jemand eine Millionen Euro ausgegeben hat. Damals waren es noch D-Mark. Das müsste in den 1980er Jahren gewesen sein. Da habe ich leider keine Idee.

Oke, nächste Chance. Nulldrei ist vergangene Woche in seine sechste Regionalligaspielzeit gestartet. Welchen Rang nahm unser Verein zum Saisonstart in der ewigen Tabelle ein?

Platz neun. – Sehr gut. Erster Treffer.

Und wer führt dieses Ranking an?

Das sollte der BAK sein. – Punktlandung.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für das heutige Spiel und die ganze Saison!

Schweißgeräte und Zubehör
Propanflaschentausch, Kohlensäurefüllung
und technische Gase für Privat und Gewerbe



Künicke
Gase- und Schweißfachhandel



Tel.: 0331 707593
Tel.: 03381 300388
Tel.: 03378 5482350

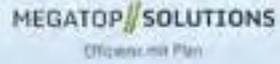
E-Mail: info@kuenicke.de
www.kuenicke.de














BABELSBERG 03 www.babelsberg03.de REGIONALLIGA 2018 / 2019

Hinten von links: Philip Saalbach, Tom Nattermann, Lukas Wilton, Tim Steuk, Sven Reimann, Leonard Koch, Lionel Salla, Cem Polat

Mitte von links: Steve Müller (Vorstand), Matthias Boron (Co- und Torwart-Trainer), Nicolai Rutkowski (Mannschaftsarzt), Yannik Schulze, Ahmet Sagat, Matthias May (Betreuer), Martin Miegel (Physiotherapeut), Almedin Civa (Trainer/Sportdirektor)

Vorn von links: Tobias Dombrowa, Masami Okada, Pieter Wolf, Kai Spangenberg, Marvin Gladrow, Marco Flügel, Manuel Hoffmann, David Danko, Fabrice Montcheu

Es fehlen: Franko Uzelac, Farid Abderrahmane, Ivo Thomas, Godbless Igbinigie, Valentin Rode, Marcus Petsch (Mannschaftsleiter)

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.



HANDSPIELER



Marco FLÜGEL



Marvin GLADROW

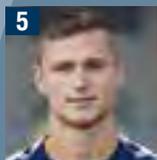


Kai SPANGENBERG

ABWEHRRECKEN



Lukas WILTON



Franko UZELAC



Valentin RODE



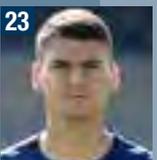
Masami OKADA



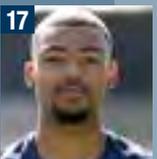
Lionel SALLA



Yannik SCHULZE



Tim STEUK



Fabrice MONTCHEU

KREATIVZENTRALE



Philip SAALBACH



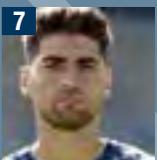
Leonard KOCH



David DANKO



Sven REIMANN



Ahmet SAGAT



Cem POLAT



Farid ABDERRAHMANE



Ivo TOMAŠ

ABSTAUBER



Pieter WOLF



Tobias DOMBROWA



Manuel HOFFMANN



Godbless IGBINIGIE

HERUMSTEHER



Almedin CIVA



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

MANNSCHAFTSARZT

PHYSIOTHERAPUT

GASTAUFSTELLUNG

Chemnitzer FC

Tor

Jakub Jakubov 1

Lucas Hiemann 19

Florian Sowade 32

Abwehr

Niklas Hoheneder 3

Michael Blum 4

Kostadin Velkov 5

Pascal Itter 20

Paul-Luis Eckhardt 15

Fabian Müller 21

Kristian Taag 23

Maximilian Christl 24

Santiago Aloï 30

Mittelfeld

Ioannis Karsanidis 6

Dennis Grote 7

Paul Miide 8

Valentino Schubert 13

Tim Campulka 14

Rafael Garcia 16

Erik Tallig 17

Jakob Gesien 22

Timo Mauer 27

Matti Langer 29

Tobias Müller 38

Angriff

Kimmo Hovi 9

Daniel Frahn 11

Dejan Bozic 33

Trainer

David Bergner

ALTENDORFF
Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENÉE DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893

Welcome United 03
GIPAM
Contract Services

Ingenieurbüro für Elektro- und Gebäudetechnik
Dipl.-Ing. Jürgen Hell
www.hellplan.de

BRUNSBOMM
BAUSTOFFE
Tel. 0331 - 740 17 77

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Frühjahrshandel für Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König
Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**



3. Spieltag | Mittwoch, 8. August 2018: **Berliner AK vs. Babelsberg 03**

Schon am kommenden Mittwoch führt uns eine kurze Auswärtsreise in die benachbarte Hauptstadt. Gastgeber ist der Berliner AK im Poststadion, wenn der Rasen regeneriert hat. Das erste Heimspiel gegen Aufsteiger „Schiebock“ Bischofswerda musste wegen Unbespielbarkeit des Platzes verschoben werden. Jetzt muss man damit also auch im Sommer rechnen. In den letzten Jahren waren die Weddinger immer einer der Aufstiegs Kandidaten, auch in dieser Spielzeit stehen sie auf dem Zettel. An der Seitenlinie steht mit Ersan Parlatan ein erfahrener

Coach, der mittlerweile auch „Fußballlehrer“ ist. Der Deutsch-Türke war schon in der Vergangenheit zweimal für die sportlichen Geschicke beim BAK verantwortlich. In den letzten Jahren gab es für Nulldrei gegen die Berliner wenig zu holen. Trotz guter Auftritte behielten die Gastgeber meist die Oberhand.



Anpfiff im Poststadion ist um 18 Uhr.

4. Spieltag | Sonnabend, 11. August 2018: **Babelsberg 03 vs. Budissa Bautzen**

In genau einer Woche gibt es das nächste Heimspiel. Zu Gast ist Budissa Bautzen, die am ersten Spieltag gegen die „Neureichen“ von Viktoria Berlin mit 2:0 gewonnen haben. Für Torsten Gütschow (Trainer in Bautzen) ist die aktuelle Regionalliga Nordost die stärkste Liga aller Zeiten. Das beruhigt mich ein bisschen, wird es doch dann in den nächsten Jahren leichter.

kommen aus unteren Ligen. Das Saisonziel heißt deshalb natürlich Klassenerhalt. Die nötigen Punkte dazu müssen sie nicht unbedingt in Babelsberg holen.

In der letzten Saison gab es für unsere Helden nur einen Punkt (0:0 im Heimspiel), auswärts setzte es eine 1:3 Niederlage.

Mit Paul Milde wechselte der beste Angreifer nach Chemnitz. Die Zugänge sind entweder jung oder

Anpfiff im Karli ist um 13:30 Uhr.

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB

• A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	• Glögglich	• Potsdamer Blumen eG
• Augenoptik Schauss	• Gothaer Versicherung André Marquard	• RTE Umweltservice
• Bärenland GmbH	• Guido Barth Parkettböden	• SNT Deutschland AG
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Handtelefon GmbH	• Sicherheit 360°
• Der Fahrradladen	• Hauskrankenpflege Ewald	• sinus design
• Die Kinderwelt GmbH	• Janny's Eis	• Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• Doorconcept Ltd.	• Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	• Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
• Dreßler GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH	• VIC Planen & Beraten GmbH
• Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	• B. Kroop Haustechnik GmbH	• Viktoriagarten Buchhandlung
• Elektrocom	• André Marquard	• VITAdisplays
• ETL Dietrich & Bille	• MillionStore	• Vom Fass
• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• Nuthetal Caravan	• Wohnmobilvermietung Henning
• Ferienhaus Milow	• Ost-Apotheke	
• Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	• Otto Fülbier Raumausstatter	
• GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	• PCH Technischer Handel GmbH	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen

MEHR ERREICHEN. 

UNSERE NEUEN



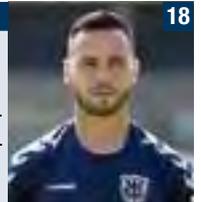
7



AHMET SAGAT | 22 Jahre | 1,87 m

Als Erster hat sich Ahmet Sagat für einen Wechsel an den Babelsberger Park entschieden. Der gebürtige Berliner kann nach seinen Stationen in Rathenow, beim BAK und dem FSV Luckenwalde bereits auf die Erfahrung von 47 Regionalligapartien zurückgreifen. In diesen markierte er zehn Treffer und legte drei weitere Tore auf. In der Rückrunde der vergangenen Spielzeit überzeugte er als einer von wenigen im Kader des Absteigers Luckenwalde. Sagat war an sechs von 14 Treffern direkt beteiligt.

DAVID DANKO | 25 Jahre | 1,76 m



18

Mit dem 25-jährigen David Danko hat sich ein erfahrener Mittelfeldspieler vom BAK unserem Verein angeschlossen. Der flexibel einsetzbare Stratege kickte bereits in der zweiten österreichischen Liga und kann auf einen Einsatz in der slowakischen U19-Nationalmannschaft zurück blicken. In den kommenden zwei Jahren soll er nunmehr unsere Kiezkicker zum Erfolg führen.

17



FABRICE MONTCHEU | 20 Jahre | 1,77 m

Für Belegung auf den Außenbahnen soll Fabrice Montcheu sorgen. In der Jugend spielte der gebürtige Berliner für Empor und Union Berlin. Mit den Köpenickern verfehlte er an der Seite von Emre Stang 2016 erst im Elfmeterschießen den Aufstieg in die A-Jugend Bundesliga. Vergangene Saison absolvierte er in Fürstenwalde sein erstes Jahr im Männerfußball.

TOM NATTERMANN | 25 Jahre | 1,80 m



11

Die meiste Erfahrung aller Neuzugänge hat unser neuer Mittelstürmer Tom Nattermann aufzuweisen. Seine fußballerische Ausbildung durchlief der gebürtige Riesaer bei RB Leipzig. Nach dem rasanten Aufstieg der Messestädter zog es unsere neue Sturmhoffnung über Aue, Jena, Cottbus und Halberstadt in den Kiez. Für die Erzgebirgler durfte er acht Mal in der Dritten Liga auflaufen. Seine Torgefährlichkeit hat er in den Testspielen schon unter Beweis stellen können. Gegen Tennis Borussia und Blau-Weiß 90 netzte er unter anderem doppelt ein.

6



YANNIK SCHULZE | 23 Jahre | 1,86 m

Obwohl Yannik Schulze erst 23 Jahre ist, kann er bereits auf 115 Einsätze in der Regionalliga zurückblicken. Nachdem er den Großteil seiner Jugend im Nachwuchsleistungszentrum von Hannover 96 verbracht hatte, reichte es am Ende nicht um sich für den Profikader zu empfehlen. Nach zwei Jahren in der Regionalligaelf des Bundesligisten schloss sich der Defensivspezialist im Januar 2016 dem VfV Hildesheim an, von wo aus er nun ins Karli weiter zog.

AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPO5-Terminal im Format 16:9 hat jeder Herzauforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

Marx to go
Das junge Welt-Sommerabo

Illustration entnommen aus Stefan Siegers: »Karl Marx geht um«

Jetzt bestellen!
3 Monate jW für 62 Euro
(statt: 115,20 €)
+ Buchprämie
Abo endet automatisch
bestellbar bis 24.9.

Die Tageszeitung junge Welt

Widerstand wirkt
Tausende sind in Düsseldorf gegen das neue NRW-Bürgerhaushalt. Landesminister hatte bereits...

Unsere Buchprämie:
»Marx to go«, Marx-Zitate, zusammengestellt von Johannes Oehme (Verlag Neues Leben, 96 Seiten)

jungewelt.de/sommerabo
Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

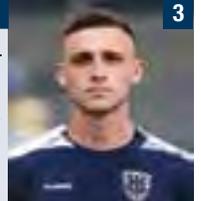
UNSERE NEUEN



19 PIETER WOLF | 19 Jahre

Zur weiteren Verstärkung der Offensive hat sich Pieter Wolf unseren Nulldreiern angeschlossen. In der vergangenen Saison wirbelte er im Trikot von Energie Cottbus noch die Reihen unserer A-Jugend-Hintermannschaft durcheinander. Dies soll er nun im Babelsberger Dress beim jeweiligen Gegner tun. Mit seiner Schnelligkeit und engagierten Spielweise konnte er in der Vorbereitung auf sich aufmerksam machen. Für den gebürtigen Pritzwalker ist unser Los im Landespokal natürlich eine besondere Freude, wenn er hoffentlich in seiner Heimat im neuen Trikot auflaufen darf.

VALENTIN RODE | 21 Jahre | 1,89 m



„Wir schätzen an ihm seine Robustheit und Zweikampfstärke in der Abwehrkette“, sagte Almedin Civa über Valentin Rode. Mit diesen Eigenschaften überzeugte er unseren Übungsleiter im Probetraining und in den Testspielen gegen Chemie Leipzig und TeBe. Rode kickte die beiden letzten Spielzeiten für die Reservevef von Hansa Rostock in der Oberliga. In 48 Partien traf der Innenverteidiger auch zweimal ins Netz des Gegners.



5 FRANKO UZELAC | 23 Jahre | 1,90 m

Ebenfalls für die Stärkung des Defensivverbundes schloss sich Franko Uzelac unserem Verein an. Unsere neue Nummer 5 soll ebenfalls die Innenverteidigung stabilisieren. Nach zwei schweren Verletzungen in den beiden letzten Jahren will sich Uzelac im Karli wieder für den Profifußball empfehlen. In Würzburg kam er aufgrund der gesundheitlichen Probleme nur zu wenigen Einsätzen in der zweiten bzw. Dritten Liga. Davor lief er in 95 Partien in der Regionalliga Nord für den VfB Oldenburg auf und verfehlte 2016 nur knapp die Meisterschaft.

GODBLESS IGBINIGIE | 20 Jahre



Mit seiner Schnelligkeit und seinen Dribblings hat sich Godbless Igbinihie im Probetraining für einen Vertrag am Babelsberger Park empfohlen. Vergangene Saison machte er in seiner ersten Berlin-Liga-Spielzeit beim TuS Makkabi mit 17 Treffern in 27 Partien auf sich aufmerksam. Zuvor erlernte er in Spanien das Kicken und stand unter anderem in Girona unter Vertrag.



9 IVO TOMAŠ | 25 Jahre | 1,81 m

Zwei Tage vor dem Auftaktspiel in Halberstadt hat die Verpflichtung von Ivo Tomaš die Babelsberger Kaderplanung abgeschlossen. Regionalligaerfahrung sammelte der im offensiven Mittelfeld beheimatete Tomaš in der Nordstaffel in Oldenburg. 2012 kam er für seinen Heimatverein Hajduk Split zu sieben Einsätzen in der ersten kroatischen Liga und zwei Spielen in der Euroleague-Quali.

Neben den neuen Spielern, die sich unserem Verein angeschlossen haben, suchen bisherige Akteure neue Herausforderungen. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Lukas Knechtel (FCO Neugersdorf), Kubilay Büyükdemir (unbekannt), Antonin Hennig (FSV Luckenwalde), Mike Eglseider (SV Elversberg), Abdulkadir Beyazit (FC Energie Cottbus), Andis Shala (FC Rot-Weiß Erfurt), Nader El-Jindaoui (Greuther Fürth U23) und Tino Schmidt (Sportfreunde Lotte) für ihr Engagement am Babelsberger Park. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Vereinen und in ihrem sportlichen und persönlichen Werdegang.

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Blauweißbunte Energie

Gemeinsam mit der Energie und Wasser Potsdam GmbH bietet Babelsberg 03 Vereinsmitgliedern ab sofort einen eigenen PotsdamStrom-Tarif an. Es ist der günstigste Vertrag im Hause der EWP. EWP-Vertragskunden können sofort auf den neuen Null-drei-Tarif umgestellt werden. Die Preise werden ausschließlich im Netzgebiet der Energie und Wasser Potsdam GmbH angeboten. Weitere Informationen: www.babelsberg03.de/ewp-strom/#antrag



Mitgliederversammlung

Am 29. Juni 2018 um 19 Uhr fand im Hörsaal des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam-Babelsberg die ordentliche Mitgliederversammlung des SV Babelsberg 03 statt. 85 Mitglieder, davon 80 Stimmberechtigte, waren erschienen. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstands standen Wahlen der

Kassenprüfer und der Mitglieder des Ehrenrats auf der Tagesordnung. Als Kassenprüfer wählten die Mitglieder Tanja Seger und Frank Roick. Die bereits bisher als Ehrenräte aktiven Vereinsmitglieder Dieter Wiedemann, Klaus Benkert und Dietrich Jäger wurden für eine weitere Amtszeit in den Ehrenrat gewählt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden Überlegungen des Aufsichtsrats und des Vorstands zu Strukturveränderungen bei den Vereinsgremien dargelegt. Außerdem wurde informiert, dass Katharina Dahme seit dem 20. Juni 2018 den Vorsitz im Aufsichtsrat übernommen hat. Ihre Stellvertreter sind Prof. Uwe Schilde und Maik Dudzak. Die bisher als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender tätigen Guido Koch und Gerd Thomas bleiben weiter Mitglieder des Aufsichtsrats.

Eine ausführlicher Bericht von der Mitgliederversammlung folgt in einem der nächsten Programmhefte.



Nachruf

Im Alter von 82 Jahren verstarb am 20. April 2018 der ehemalige Torwart des SC Potsdam und von Motor Babelsberg Dietrich „Atze“ Wendorff. In den 1960er Jahren bestritt der zuverlässige Torwächter 121 Punktspiele in der DDR-Liga und der Bezirksliga Potsdam und war geschätzter Rückhalt seiner Mannschaft.

Nach seiner aktiven Fußballzeit wechselte der gelernte Schornsteinfeger, der in Stettin geboren wurde und in Neuruppin aufwuchs, die Sportart. Als Kreis-sportlehrer und später beim Bezirksvorstand des DTSB kümmerte er sich um den organisierten Volleyball-Sport, gründete unter anderem die WSG Waldstadt und arbeitete erfolgreich als Volleyball-Trainer. Nach dem Umbruch 1989 wurde Dietrich Wendorff Geschäftsführer des neuen Stadtsportbundes, war entscheidend an der Bildung des Brandenburgischen Volleyballverbandes beteiligt und obendrein verantwortlich für den Aufbau der



Hinten v.l.: Trainer Bebbler, unbekannt, Kuhlbrodt, Benkert, Buchholz, Borowitz, unbekannt, Nachtigall, Betreuer, Co-Trainer
Vorn v.l. Lüdicke, Pooch, Dreßler, Körner, Wendorff, Aldermann, Jacob, Telleis

Volleyball-Landesleistungszentren in Cottbus, Königs Wusterhausen und Potsdam. Der SV Babelsberg 03 und die Potsdamer Sportfamilie werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03



Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03

TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

Babelsberg 03 widerspricht Urteil des FLB-Sportgerichts

Das Sportgericht des FLB Brandenburg verurteilte den SV Babelsberg 03 am 12. Juli 2018 wegen der Vorkommnisse beim Landespokalfinale am 21. Mai 2018 im Karli (Zünden von Pyrotechnik und daraus resultierende Absage der Siegerehrung) zu einer Geldstrafe von 4.500 Euro sowie zum Ausschluss unseres Vereins aus dem Pokalwettbewerb 2018/19. Der Vorstand hält dieses Urteil für überzogen und hat daher Berufung gegen das Urteil eingelegt. Der Verein bestreitet die im Urteil dargestellten Vorgänge nicht und hat diese in jeder Hinsicht bedauert, sich entschuldigt und insbesondere Konsequenzen in Form von Ermittlung von Tätern und Einleitung entsprechender Verfahren, Aufarbeitung der Vorgänge mit sämtlichen Teilen der Fanszene und Anregung der Erarbeitung eines Fanszenen-internen Verhaltenskodex gezogen. Der Vorstand hofft im Rahmen eines Berufungsverfahrens auf eine angemessene Würdigung der Bemühungen des Vereins. Insbesondere darf die Mannschaft nicht für das Fehlverhalten einzelner Zuschauer bestraft werden, indem sie vom sportlichen Wettkampf ausgeschlossen wird.

Erfolgreiche Nachwuchsabteilung

Die Kiezkicker von der Sandscholle können auf eine erfolgreiche Spielzeit 2017/18 zurückblicken. Nach dem Klassenerhalt der U19 in der Regionalliga sicherten sich die U17 und die U15 jeweils in spannenden PlayOff-Spielen gegen die sächsischen Vertreter VFC Plauen und Erzgebirge Aue den Aufstieg in die überregionale NOFV-Meisterschaft. Damit sind erstmals die drei Altersklassen A-, B- und C-Jugend in der Regionalliga vertreten. Der Vorstandsvorsitzende Archibald Horlitz und der sportliche Leiter Almedin Civa bedankten sich in der Mitgliederversammlung bei allen Aktiven, den Trainerteams sowie den Betreuern und helfenden Eltern für die hervorragenden Leistungen.

Wahl zum Fanbeirat – Jetzt bewerben!

Zu Beginn der Saison 2018/2019 soll ein neuer Fanbeirat aus der Mitte der Fans gewählt werden. Der Fanbeirat soll wieder aus sieben Mitgliedern bestehen. Bewerben kann sich jedes aktive Mitglied der Fanszene Babelsberg. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 15 Jahren. Funktionäre des SV Babelsberg 03 (Vorstand, Aufsichtsrat, Fanbetreuer*in, Ordner*in, Spieler*in oder Trainer*in) werden nicht zur Wahl zugelassen. Bewerbungen mit einer kurzen Vorstellung (max. 800 Zeichen, Alter, Zugehörigkeit zu einer speziellen Fangruppierung bzw. zu einem Fanblock, am besten mit Bild) und Darstellung der Motivation zur Mitarbeit im Fanbeirat werden in der Stadionzeitung und auf der Internetseite des SVB veröffentlicht. Die Bewerbungen sind schriftlich per Email bis zum 15. August 2018, 12 Uhr, an fanbeiratswahl_babelsberg@gmx.de einzureichen. Die Wahlkommission freut sich auf zahlreiche Bewerbungen!

Potsdamer Klimapreis geht an Nulldrei

Babelsberg 03 gehört mit dem Projekt „Grünes Stadion“ zu den sechs Preisträgern beim Potsdamer Klimapreis 2018, welcher am 14. Juni 2018 von Oberbürgermeister Jann Jakobs in der Schinkelhalle vergeben wurde. Babelsberg 03 bedankt sich bei der Landeshauptstadt Potsdam, allen SVB-Partnern und den am Grünen Stadion beteiligten Personen für die Auszeichnung und das große Engagement.



Elena Walter, Nulldrei-Vorstand Steve Müller und Vereinsmitglied Siegfried Haase (v.l.) bei der Preisverleihung mit der Terrakottafigur „Kleiner König Zukunft“ der Brandenburger Künstlerin Solveig Karen Bolduan.



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetech Berlin	• Jürgen Frei	• ProPotsdam
• Alutech	• Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	• ProVia Ingenieurbüro
• AOK	• Klebeland GmbH	• Anwaltskanzlei Graupeter
• Autohaus Sternagel	• Künicke	• Rhauda Gebäudereinigung
• BB Radio	• Ingenieurbüro Hell	• SAP
• Baugrund Ingenieurbüro Dölling	• Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	• Sanitätshaus Kniesche GmbH
• Berlinovo	• Lakritzkontor Potsdam	• Schewe GmbH
• Brennstoffhandel Altendorff	• LMB Leszinski	• Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
• Bodenleger Thomas Arnim	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schneider Electric GmbH
• Bosch Service Mario Bunde	• Lonsdale	• Skiba
• Brandenburger Lokalradio	• Mail Boxes Etc. Babelsberg	• Sport Heinrich
• Brun & Böhm Baustoffe	• Melodie & Rhythmus	• Stadtgrün
• Carlsberg	• Messe Berlin	• Stoffonkel GmbH
• Dach-Instand GmbH Dirk Marien	• Metallbau Grundmann	• Strobel Rechtsanwälte
• DEBEX	• Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	• Taverpack GmbH
• Dr. Peter Ledwon	• MegaTopSolar	• TAZ
• Druckerei Steffen	• MyDisplays GmbH	• Teamgeist GmbH
• Elektromeister Udo Müller	• Nuthetal Caravan	• TEG Tiefbau
• Energieinsel	• PIK AG	• TLT Event AG
• Elka Kabelbau	• PNN	• UCI Kinowelt
• Energie und Wasser Potsdam	• Planungsbüro Knuth	• Udo Brüning
• Fliesenzentrum Deutschland GmbH	• Potsdamer Philatelistisches Büro	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	• Potsdamer Isoliertechnik	• Verkaufsleitung René Devriell
• Gipam	• PRB	• VCAT
• GKS Medienberatung	• Profimiet Berlin GmbH	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hummel		
• Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de



mbs direkt

Da ist mehr für Sie drin.

Das Direktbanking der
Mittelbrandenburgischen
Sparkasse

www.mbsdirekt.de



Der große Familientag
für alle Brandenburger & Berliner

DIESE ANZEIGE IST IHR
GUTSCHEIN
FÜR 20 % RABATT*
AUF DEN EINTRITT

TAG DER BRANDENBURGER

Loona | herrH | Clown Celly

Theo Tintenklecks, DJ, Hüpfburg,
Musikband, Kletterwand, Gewinnspiele,
Kinderschminken und vieles mehr!

19. Mai

Beginn um 10:30 Uhr
Einlass ab 09:00 Uhr



TIERPARK
BERLIN



*Dieser Gutschein gilt für eine Person am 19.05.2018 für einen Tageseintrittspreis der Kategorie Erwachsene oder Kinder. Sie zahlen mit diesem Gutschein 20 % weniger (kein Nachlass auf bereits ermäßigte Karten). Dieser Gutschein ist übertragbar. Keine Barauszahlung des Gegenwertes. Die Besucherordnung des Tierparks Berlin wird anerkannt. Gutscheine erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, bei den Partnern der Veranstaltung und zum Download auf www.mbs.de.



VIP
Verkehrsbetrieb
Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das ViP-ABONNEMENT: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Andre Schäbitz

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de



Energie und Wasser
Potsdam

HEIM SPIEL

Energie von hier

Echt
Potsdam.

PARTNER VOM SV BABELSBERG 03
ewp-potsdam.de